

Aufgabensammlung 1 (Dilara - Managerin für Künstlerbeziehungen/Artist Relations Manager)- LÖSUNGEN

Dilara Aufgabe 1 – Inhalt verstehen

Beantworte in ganzen Sätzen:

1. Welche Rolle hat Dilara bei Amazon Music (was ist ihr Job)?

Dilara ist Artist Relations Managerin. Sie arbeitet mit Künstler:innen zusammen und sorgt dafür, dass deren Musik im Streamingdienst gut platziert wird (z. B. Sichtbarkeit/Promotions), damit sie mehr Hörer*innen erreichen.

2. Warum nennt sie sich „Brücke“ – zwischen welchen zwei Gruppen?

Sie nennt sich „Brücke“ zwischen Künstler:innen und Hörer:innen/Nutzer:innen, weil sie die Interessen beider Seiten verbindet: Sie unterstützt Artists dabei, sichtbar zu werden, und hilft den Hörer:innen, neue Musik zu entdecken.

3. Was ist das „Breakthrough“-Projekt?

„Breakthrough“ ist eine Förderinitiative für neue/ junge Talente. Das Team entdeckt Künstler:innen früh, nimmt Kontakt auf und unterstützt sie gezielt (z. B. durch Platzierung und Aktionen), damit sie Reichweite und neue Fansgewinnen.



Dilara Aufgabe 2 – Begriffe zuordnen

Ordne die Begriffe den Definitionen zu.

Visibilität Streams Saves Kampagne Trendscout Quereinstieg

Begriffe	Definitionen
a) Kampagne	Geplante Aktion, um Musik/Künstler:innen besonders zu bewerben
b) Streams	Häufigkeit, wie oft ein Song abgespielt wird
c) Visibilität	Sichtbarkeit/„wie stark etwas auffällt“ (z. B. Startseite, Playlist)
d) Quereinstieg	Wechsel in ein Berufsfeld ohne typischen Ausbildungsweg
e) Trendscout	Person, die früh erkennt, was gerade angesagt wird
f) Saves	Nutzer oder Nutzerin speichert einen Song in der eigenen Sammlung



Dilara Aufgabe 3 – Daten interpretieren

Stell dir vor, du musst die Daten von zwei verschiedenen Songs analysieren. Das sind die Ergebnisse:

Song A: viele Streams, wenige Saves

Song B: wenige Streams, viele Saves

1. Was könnte das bedeuten?
2. Wen würdest du eher pushen – und warum?

Diskutiere mit deiner Sitznachbarin bzw. mit deinem Sitznachbarn.

Song A: viele Streams, wenige Saves – was könnte das bedeuten?

Der Song wird **oft gehört**, aber eher **nebenbei** (z. B. durch Playlists, Autoplay, Trends). Viele hören ihn zwar, aber wenige speichern ihn – das kann bedeuten: **hohe Reichweite**, aber **geringere Fanbindung**.

Song B: wenige Streams, viele Saves – was könnte das bedeuten?

Der Song wird insgesamt **noch nicht oft abgespielt**, aber die Leute, die ihn hören, finden ihn so gut, dass sie ihn speichern. Das spricht für **starke Bindung/echtes Interesse** und Potenzial, dass der Song mit mehr Sichtbarkeit wächst.

Wen würdest du eher pushen – und warum? (Musterlösung)

Ich würde eher **Song B pushen**, weil viele Saves zeigen, dass der Song **bei der Zielgruppe wirklich ankommt**. Mit mehr Platzierung könnte er deutlich wachsen, weil bereits eine **stabile Fanbasis** entsteht.

(Alternative, auch korrekt: Song A pushen, wenn man kurzfristig Reichweite/Trend nutzen will – z. B. für eine schnelle Kampagne.)



Dilara Aufgabe 4:

Individuell



Aufgabensammlung 2 (Tabea – Musikredakteurin/Music Programmer) - LÖSUNGEN

Aufgabe 1 – Inhalt verstehen

Beantworte die 5 W-Fragen:

1. **Wer** ist Tabea?

Tabea arbeitet in der **Musikredaktion von Amazon Music** (sie ist Teil des Redaktionsteams).

2. **Was** ist ihre Hauptaufgabe?

Sie gestaltet zusammen mit dem Team das **Musikangebot/Playlists**: Songs auswählen, zu Themen/Stimmungen zuordnen und Künstler:innen featuren.

3. **Wie** entsteht eine Playlist laut Tabea?

Sie hören viele neue Songs, machen Notizen, besprechen im Team die Auswahl und ordnen Songs passenden Playlists/Stimmungen/Themen zu; anschließend wird alles technisch eingepflegt und vorbereitet.

4. **Wann** kommt neue Musik/gehen Playlists live?

Neue Musik kommt von Donnerstag auf Freitag; dann gehen die Playlists mit den neuen Songs live.

5. **Warum** braucht sie einen ruhigen Raum?

Weil sie jede Woche sehr viel Musik hören muss und dafür konzentriert und ohne Störungen Notizen machen muss.



Tabea Aufgabe 2 – Sätze vervollständigen

Ergänze die Sätze um die inhaltlich richtigen Wörter.

Deutschrapp tausende Covers Musikredaktion Prozessen
 Daten und Trends Labels Playlists Teammeeting

1. Tabea arbeitet in der **Musikredaktion** von Amazon Music.
2. Jede Woche bekommt ihr Team **tausende** neue Songs von den **Labels**.
3. Sie kümmert sich besonders um das Genre **Deutschrapp**.
4. Am Dienstag machen sie ein **Teammeeting**, um zu besprechen, welche Songs wo passen und welche gefeatured werden sollen.
5. Danach wird alles technisch eingepflegt und in den **Playlists** platziert sowie **Covers** ausgesucht.
6. KI hilft besonders bei der Analyse von **Daten und Trends** und bei kreativen **Prozessen**.



Tabea Aufgabe 3 – Abläufe sortieren

Bring die Schritte in die richtige Reihenfolge (nummeriere 1–6):

 2 Teammeeting

 4 Songs technisch einpflegen

 1 Sehr viel neue Musik hören

 6 Playlists gehen live

 5 Cover vorbereiten

 3 Songs passenden Playlists/Themen zuordnen



Tabea Aufgabe 4

Individuell



Aufgabensammlung 3 (Eva – Programm-Managerin/Program Manager) – LÖSUNGEN

Eva Aufgabe 1 – Begriffe erklären

Erkläre mit eigenen Worten die folgenden Begriffe:

- 1) „Nutzerpersönlichkeiten“

Typische Nutzerprofile bzw. Nutzungsarten (z. B. jemand hört nur Hip Hop, jemand nutzt nur das Gratisangebot), die zeigen, wie verschiedene Menschen die App/Alexa verwenden.

- 2) „große Datensätze“

Sehr viele gesammelte Daten/Informationen (z. B. Nutzungsdaten, Feedback), aus denen man Erkenntnisse über Probleme und Bedürfnisse ableiten kann.

- 3) „clustern“ (von Daten)

Daten in Gruppen/Cluster einteilen, die zusammengehören (z. B. nach Thema, Häufigkeit oder ähnlichen Problemen), damit man sie besser auswerten kann.

- 4) „Muster erkennen“

Wiederkehrende Zusammenhänge in den Daten finden, z. B. dass ein bestimmter Fehler besonders oft in einer Situation auftritt.

- 5) „Anforderung formulieren“

Aus den Erkenntnissen eine konkrete Aufgabe für das Technik-/Entwicklerteam machen (z. B. „Alexa muss verschiedene Aussprachen verstehen“), damit daran gearbeitet werden kann.

Tausche dich kurz mit deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn aus. Habt ihr die Begriffe ähnlich erklärt?



Eva Aufgabe 2 – Wahr oder Falsch

Kreuze an.

1. Eva entwickelt selbst die App.

WAHR FALSCH (à Die Appentwicklung liegt in anderen Teams)

2. Sie testet Amazon Music auf verschiedenen Geräten.

WAHR FALSCH

3. Sie nutzt nur eine Datenquelle.

WAHR FALSCH (à Sie nutzt mehrere Quellen, z. B. Foren, Reviews, Nutzerdaten)

4. Eva erkennt Probleme und setzt die Lösung selbst als Code um.

WAHR FALSCH (à Sie gibt es an technische Teams weiter.)

5. Beim Beispiel „Divide“ geht es um verschiedene Aussprachen.

WAHR FALSCH

6. KI hilft ihr auch beim Brainstormen von Nutzerszenarien.

WAHR FALSCH

7. Eva hat Informatik studiert.

WAHR FALSCH (à Sie hat BWL studiert.)

8. Foren sind laut Eva irrelevant, weil dort nur Meinungen stehen.

WAHR FALSCH (à Foren sind eine wichtige Quelle.)



Eva Aufgabe 3 – KI-Reflexion

Eva nutzt KI für ihre Arbeit. Überlege, wo man in ihrem Job die KI nutzen kann und wo nicht.

Fülle den **2-Spalten-Plan** aus. Überlege mindestens 3 weitere Aspekte.

KI darf helfen bei ...	KI darf nicht entscheiden über ...
Korrekturlesen	Datenschutz
Recherche	Endgültige Prioritäten (muss das Team entscheiden)
Brainstorming von Nutzerszenarien	Welche Daten überhaupt gesammelt werden dürfen (ethisch / rechtlich)
Aufbereitung / Visualisierung von Daten (z. B. Zusammenfassung, erste Sortierung)	Verantwortung für Fehler
Formulieren von Entwürfen (z. B. für Tickets/Aufgaben für andere Teams)	Umsetzung im Code (ohne Kontrolle)
Clustering-Vorschläge (z. B. Themen / Häufigkeiten zusammenfassen)	



Eva Aufgabe 4 – Nutzerpersönlichkeit erstellen

Individuell



Aufgabensammlung 4 (Thoralf – Senior Ingenieur für maschinelles Lernen/Senior Machine Learning Engineer)

Thoralf Aufgabe 1 – Lückentext

Setze die passenden Wörter ein. Nutze diese Wortliste. Jedes Wort kommt nur einmal vor.

Wortliste:

Alarm – Algorithmus – Daten – Empfehlungen – Genres – Ländern – mathematische Begriffe – Muster – Plays – Rufbereitschaft – Skips – Stimmung – System – Tageszeit – trainiert

Text:

Thoralf ist Senior Machine Learning Engineer. Bei Amazon Music werden zu den _____ **Plays** _____ und _____ **Skips** _____ der Nutzerinnen und Nutzer _____ **Daten** _____ gesammelt und ausgewertet, um _____ **Muster** _____ zu erkennen. Dabei wird z. B. berücksichtigt, welche Songs vorher liefen und welche _____ **Tageszeit** _____ oder welche _____ **Stimmung** _____ gerade passt. Aus diesen Erkenntnissen erstellt der _____ **Algorithmus** _____ passende _____ **Empfehlungen** _____ für Kundinnen und Kunden. Damit die Vorschläge aktuell bleiben, werden die Modelle regelmäßig neu _____ **trainiert** _____. Die neuen Versionen müssen anschließend ins _____ **System** _____ übernommen werden und dort schnell und stabil funktionieren.

Thoralf erklärt außerdem, dass die Systeme für viele verschiedene _____ **Genres** _____ und in unterschiedlichen _____ **Ländern** _____ funktionieren müssen. Technisch übersetzt sein Team Musikbegriffe (z. B. Genre oder Artist) in _____ **mathematische Begriffe** _____. Wenn das System keine Empfehlung liefern kann, wird oft ein _____ **Alarm** _____ ausgelöst. Dann ist manchmal jemand aus dem Team in _____ **Rufbereitschaft** _____ und muss schnell reagieren.



Thoralf Aufgabe 2 – Multiple Choice

Beantworte die Multiple Choice Fragen. Es ist jeweils nur eine Antwort korrekt.

- 1) Welches Beispiel nutzt Thoralf, um unterschiedliche Hörsituationen zu erklären?
 - A Musik im Kino vs. Musik im Bus
 - B Musik morgens nach dem Aufstehen vs. Musik im Gym beim Workout
 - C Musik beim Kochen vs. Musik beim Lernen
 - D Musik im Regen vs. Musik in der Sonne

- 2) Was beschreibt Thoralf als „eigentliche Schwierigkeit“?
 - A Songs zu empfehlen, die man schon oft gehört hat
 - B Keine Musikdateien speichern zu können
 - C Neue Songs zu finden, die man noch nicht kennt, aber mögen wird
 - D Kopfhörer mit der App zu verbinden

- 3) Wie oft fließen neue Informationen laut Thoralf in die Algorithmen ein?
 - A Einmal pro Woche
 - B Einmal pro Monat
 - C In kurzen Intervallen, mehrmals täglich/teilweise stündlich
 - D Nur nach Updates im App Store

- 4) Was passiert, wenn das System keine Empfehlung liefern kann?
 - A Es passiert nichts.
 - B Es wird oft ein Alarm ausgelöst.
 - C Die App löscht alle Playlists.
 - D Der Song wird automatisch gesperrt.

- 5) Welche Maßnahme nennt Thoralf bei Problemen mit einem neu trainierten Modell?
 - A Den Algorithmus ignorieren und weitermachen
 - B Auf den vorherigen Algorithmus zurückwechseln
 - C Alle Songs aus der App entfernen
 - D Nur noch Weihnachtsmusik empfehlen

- 6) Wie erklärt Thoralf Machine-Learning-Algorithmen im Kern?
 - A Programme, die aus Daten Muster erkennen und daraus Zusammenhänge ableiten
 - B Programme, die Musik selbst komponieren müssen
 - C Programme, die nur Lautstärke regeln
 - D Programme, die den Bildschirm heller machen



7) Wofür nutzt Thoralf KI im Arbeitsalltag laut Video?

A Um Fans im Chat zu antworten

B Um Codevorschläge zu bekommen und beim Testen/Anpassen zu helfen

C Um Songs zu veröffentlichen

D Um Konzerte zu buchen



Thoralf Aufgabe 3 – Analyse: Welche Daten sind am wichtigsten?

Im Video erklärt Thoralf, dass verschiedene Signale (Plays, Skips, Tageszeit, vorherige Songs, Stimmung) genutzt werden, um **Muster im Hörverhalten** zu erkennen und daraus **passende, personalisierte Empfehlungen** abzuleiten:

a) Ordne die Signale nach Wichtigkeit für gute Empfehlungen von 1-5. (1 = am wichtigsten; 5 = am unwichtigsten).

BEISPIEL (vertretbar sind auch andere Rankings)

4 Tageszeit 5 Stimmung 1 Plays 3 vorherige Songs 2 Skips

b) Begründe deine Top 2 jeweils in 2–3 Sätzen:

Top 1: Plays

Plays zeigen am deutlichsten, welche Musik jemand wirklich hört und welche Genres/Künstler:innen langfristig interessieren. Damit kann das System Grundvorlieben erkennen und stabile Muster ableiten, auf denen Empfehlungen aufbauen.

Top 2: Skips

Skips sind ein starkes Signal dafür, dass etwas gerade nicht passt (z. B. zu laut, falsches Genre, falsche Stimmung). Das hilft, unpassende Songs schneller auszuschließen und Empfehlungen kurzfristig zu verbessern.

c) Welche Information wäre deiner Meinung nach am fehleranfälligsten (kann am leichtesten falsch interpretiert werden)? Begründe kurz.

Stimmung – sie ist schwer eindeutig zu messen und kann sich schnell ändern. Außerdem kann das System Stimmung oft nur indirekt aus Verhalten ableiten, was leicht falsch interpretiert werden kann.



Thoralf Aufgabe 4 – Mini-Interview

Individuell

